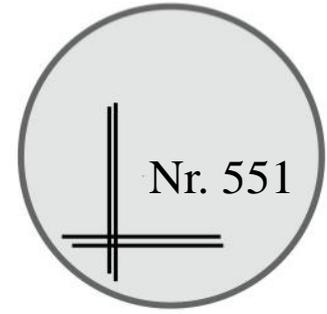




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Erinnere Dich!

„Lobe den Herrn meine Seele und was in mir ist seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Psalm 103,1-2

„Die Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Glück!“ zu dieser Erkenntnis bin ich schon vor einer ganzen Weile gekommen, und tatsächlich, bin ich gerade dadurch glücklich, dass ich dankbar wahrnehme, was alles gute geschehen ist.

Vergessen ist die Gefahr!

Wir erleben das immer wieder. Da ist jemand tot unglücklich. Keiner mag ihn. Keiner meint es so richtig gut mit ihm. Er hat nur Pech. Doch in Wirklichkeit hat er einfach vergessen, wie oft er Gutes erfahren hat. Das freundliche Lächeln des jungen Mannes, der ihm begegnet ist. Die 10 Euro, die er auf der Straße gefunden hat. Der Kollege, der es gut mit ihm gemeint hat und sich alle Mühe gab, um ihn richtig gut in seine Arbeit einzuweisen. Seine Gesundheit, die er wie selbstverständlich in Anspruch nimmt, die alltägliche Versorgung mit Wohnung, Wasser, Strom und Heizung. Die Tatsache dass er in Frieden und Freiheit leben kann, dass es

in diesem Land Rechtsicherheit gibt, dass der Staat ihn schützt und wir in einem Sozialstaat Anspruch auf Krankenversorgung und Sozialhilfe haben, wenn wir sie denn brauchen.

Das Vergessen all der Wohltaten, die uns zugeeignet wurden macht uns mürrisch und traurig. Vergessen ist die große Gefahr.

Gott hat Gutes getan!

Vor allem aber sollten wir uns darauf besinnen, wie sehr Gott es gut mit uns meint. Sein Sohn Jesus Christus ist in diese Welt gekommen, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Nun kann ich Vergebung und Ewiges Leben empfangen. Aber mehr noch. Schon von Ewigkeit her hat Gott mich gekannt, hat meinen Namen gewusst und mich bei diesem Namen gerufen. Er ist immer da, immer auf der Suche, wie er mir helfen und mich segnen kann. Gott hat Großes und Gutes in meinem Leben getan.

Erinner dich!

In der Bibel wird uns der Rat gegeben: **„Lobe den Herrn meine Seele und was in mir ist seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes**

getan hat.“

Psalm 103,1-2

Damit wird uns gesagt. Wir tun uns selber einen großen Gefallen, wenn wir uns ganz bewusst an die Wohltaten Gottes erinnern. Nicht weil Gott das nötig hätte, sondern weil es uns gut tut. Wir erinnern uns an die Größe Gottes, an seine Taten in unserem Leben an seine Güte und Freundlichkeit mit der er uns begegnet ist. Das tut uns gut. Unser Herz wird froh darüber. Wir freuen uns an den großen Taten Gottes, an seiner Fürsorge und Liebe.

Wann haben wir Gott das letzte Mal gedankt für das, was er in unserem Leben getan hat? Jemand hat mal gesagt: Danken kommt vom Denken. Da ist etwas Wahres dran. Es ist so wichtig, dass wir uns die Zeit nehmen und darüber nachdenken, was Gott in unserem Leben alles an guten Dingen bereits getan hat. Das bewahrt uns vor Bitterkeit und Egoismus, vor Selbstmitleid und Griesgrämerei. Wir können fröhliche Christen sein, wenn wir uns bewusst machen, mit welcher Güte uns Gott Tag für Tag begegnet. Und darin steckt dann auch die Kraft für den Dienst an unserem Nächsten!